Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 11 (1893)

Heft: 64

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 64. XI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 16. März. 1893 Berne, Jeudi, 16 Mars. XIme année. № 64

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausstellung in Batavia.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vom 25. Februar 1893 und in Anwendung von Art. 849 u. ff. des O.-R. wird der allfällige Inhaber nachbezeichneter Gutscheine aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren a dato dem Gerichtspräsidium in Wattwyl vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde:

a. Gutschein Nr. 175 vom 27. April 1891 de **Fr. 100.—**, mit zwei Nachzahlungen von Fr. 200.— und Fr. 100.—, errichtet auf Toggenburger Bank, Filiale Wattwyl, zu Gunsten der Frau Barbara Büchler-Müller in Bütschwyl.

b. Gutschein Nr. 16426 vom 3. Januar 1888 de **Fr. 20.—**, errichtet zu Gunsten von Ida Lieberherr, von Jakob, in Duffertschwyl, Gem. Lütisburg, auf Toggenburger Bank in Lichtensteig.

c. Gutschein Nr. 16743 vom 6. September 1888 de **Fr. 25.—**, errichtet zu Gunsten von Jakob Lieberherr, von Jacob, in Duffertschwyl, Gem. Lütisburg, auf Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Lichtensteig, 27. Februar 1893.

(W. 24²) **Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1893. 9. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Aarberg** mit Sitz in Aarberg hat sich auf Grund der Statuten vom 18. Januar 1893 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, auf Verbesserung des gesamten Viehstandes ihrer Mitglieder und auf allmähliche Einführung der reinen Simmenthaler-Fleckviehrasse hinzuwirken. Der Geschäftsbetrieb hat mit dem 1. März 1893 begonnen. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt bis zum 1. März 1893 durch Unterzeichnung der Statuten und Uebernahme von Anteilscheinen. Nach dem 1. März 1893 ist überdies erforderlich Aufnahme durch die Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, jeweilen auf 31. Dezember, stattfinden, und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Das Genossenschaftskapital wird beschafft: 1) Durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter im Betrage von je Fr. 50. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen, solche, die durchschnittlich mehr als sechs Kühe halten, wenigstens zwei Stammanteile zu übernehmen; 2) durch Gebühren für Eintragungen in das Zuchtregister; 3) durch Sprunggelder; 4) durch den Beitrag der Gemeinde Aarberg und die Unterhaltungsgelder, welche die ausserhalb des Gemeindebezirkes von Aarberg wohnenden Genossenschafter zu bezahlen haben; 5) durch Prämien; 6) soweit nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Hauptversammlung; *b.* die Expertenkommission; *c.* zwei Rechnungsrevisoren; *d.* der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. Letzterer braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach Aussen; er, eventuell der Vizepräsident, führt mit dem Sekretär die verbindliche Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt: Als Präsident Johann Tüscher, Grossrat und Amtsrichter, von Aarberg, zu Spins; als Vizepräsident Friz Scheurer, Gutsbesitzer, am Thiergarten, von und zu Aarberg; als Kassier Rudolf Glauser von Jegenstorf, Pächter zu Aarberg; und als Sekretär Hans Stuki, Notar, von und zu Aarberg.

Bureau Aarwangen.

10. März. Die Firma **Elise Styner** in Langenthal (S. H. A. B. vom 9. Mai 1883, pag. 534) ist infolge des gegen die Inhaberin erkannten Konkurses erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Bureau Biel.

9. März, Die Firma **Wm Schöchlin,** Uhrenfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 91) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Vve W. Schöchlin** in Biel ist Frau Marie Schöchlin, geb. Grüring, Wilhelms sel. Witwe, von und in Biel, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wm Schöchlin übernimmt und Prokura erteilt an 1) Adolf Meyer, Visiteur in Biel und 2) Frau Elise Zenger, geb. Grüring, in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Florastrasse Nr. 22, Biel.

10. März. Die Firma **M. Maltry** in Biel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 28. November 1889, pag. 875) wird hiemit von Amteswegen gelöscht, weil über deren Inhaberin der Konkurs ausgesprochen worden ist.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

10. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Niederhünigen und Umgebung,** mit Sitz in Niederhünigen, hat sich unterm 18. Januar 1893 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche möglichst rationelle Aufzucht von Jungvieh echter Simmenthalerrasse bezweckt. Der Eintritt der Mitglieder erfolgt durch Aufnahmsbeschluss der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Fr. 50.— betragenden Stammanteil zu übernehmen, der à 4% verzinst wird Ein weiterer Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. Der Präsident, eventuell der Vizepräsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift und vertreten die Genossenschaft nach aussen. Mit Amtsdauer bis 8. Dezember 1894 sind in den Vorstand gewählt, als: Präsident, Adolf Stucki in Niederhünigen; Vizepräsident, Friedrich Graf daselbst; Kassier, Friedrich Glauser in Stalden; Sekretär, Gottfried Wittwer in Freimettigen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 9. März. Inhaber der Firma **Gust. Gagg** in Kreuzlingen ist Gustav Gagg von und wohnhaft in Kreuzlingen. Gemischtes Warengeschäft, zum Konsumhof.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1893. 9 mars. La société en nom collectif **Taillens & Läser,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 octobre 1892, page 857), est dissoute dès le 1er mars écoulé.

L'associé Justin Taillens de Lausanne, y domicilié, en a repris sous la raison **J. Taillens,** à Lausanne, la suite ainsi que l'actif et le passif. Genre de commerce: Boulangerie. Avenue de Georgette.

9 mars. Outre le café du Stand de la Ponthaise, la maison **Edmond Bovard,** à Lausanne (F o. s. du c. du 20 janvier 1891, page 46), exploite la fabrique d'eaux gazeuses qu'elle a reprise d'Alfred Blanc, 38, Rue de l'Halle, à Lausanne.

9 mars. Les statuts de la **Société d'horticulture du Canton de Vaud,** société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 février 1887, page 152, et 18 juillet 1892, page 653), ont été modifiés dans l'assemblée générale extraordinaire de cette société du 13 novembre 1892. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le canton est divisé en quatre circonscriptions. Il en sera formé une nouvelle chaque fois que 30 membres habitant la même contrée en feront la demande écrite au comité; il ne pourra toutefois y en avoir plus d'une par cercle. Les sociétaires ne sont pas personnellement tenus des engagements de la société. Le comité dirige et représente la société. Il est composé d'un président, des vice-présidents, un secrétaire et un certain nombre de membres. Chaque circonscription doit avoir au comité un représentant par 30 membres. Cinq membres au moins, dont le président ou l'un des vice-présidents et le secrétaire, seront pris dans la circonscription de Lausanne. Le bureau de la société est composé des membres du comité habitant Lausanne ou les environs. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les membres du comité sont élus pour un an par l'assemblée générale ordinaire; ils sont rééligibles. La cotisation annuelle est fixée à huit francs. L'assemblée générale ordinaire peut modifier ce chiffre pour un an. Elle est réduite de moitié pour les ouvriers jardiniers et les fils non établis de sociétaires. Elle est dûe par tous ceux qui n'ont pas démissionné avant le 1er janvier et par ceux qui sont reçus dès lors. L'assemblée générale peut nommer membres honoraires les personnes ayant rendu de réels services à l'avancement de l'horticulture ou à la société. Toute démission doit être donnée par écrite; elle est valable dès la remise à la poste. Le comité pourra radier le sociétaire dont la cotisation n'aura pu être recouvrée. Le président est M. François Pittet, horticulteur, à Lausanne, et le secrétaire M. Louis Bonjour, horticulteur, à Chamblandes près Lausanne.

Bureau d'Yverdon.

9 mars. La raison **L. Glauser-Sigrist,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 4 février 1891, page 94), est modifiée dans ce sens, qu'à partir du 25 décembre 1892, elle n'a plus pour objet l'exploitation du «Café du Casino», mais celle du «Café des Négociants», audit Yverdon.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 9 mars. Le chef de la maison **R. Law,** au Petit-Saconnex, commencée le 1er mars 1893, est Ernest-Reginald Law d'Edimbourg (Ecosse), domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Photographie industrielle. Locaux: 3, Chemin Daubin.

9 mars. Les suivantes: Mesdemoiselles Louisa-Adèle Strasse et Adèle-Emma Noguet, toutes deux de Genève, domiciliées au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Melles **Strasse & Noguet,** une société en nom collectif qui a commencé le 8 mars 1893. Genre d'affaires: Mercerie, bonneterie et nouveautés. Magasin: 2, Rue Centrale (ancien commerce Dubouloz-Mazuy).

9 mars. La maison **Georges Hofmann,** inscrite à Genève, pour la fabrication de couronnes mortuaires, 4, Rue de Lausanne (F. o. s. du c. du 22 juillet 1891, no 159, page 646), a transféré son domicile commercial Chemin Hofmann, 34, au Grand-Pré (Petit-Saconnex) et exploite en outre de son genre d'affaires une fabrique de poterie artistique.

B. 7.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
vom Jahre 1892.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		3,928	10	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		31,603	20	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal inkl. Sparkassa-Einnehmer.
		2,522	90	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		2,600	—	Lokalmiethe.
		1,237	50	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		6,035	15	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		4,029	—	Porti, Depeschen, Konkordatsspesen, Betreibungskosten.
54,174	85	2,219	—	Abschreibung auf Mobilien-Conto.
				II. Steuern.
		1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.
		9,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
		721	39	Andere kantonale Steuern.
12,539	44	1,318	05	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		4,062	75	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		112,346	33	An Konto-Korrent-Kreditoren.
		225,482	20	An Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art, an Depositenscheinen und Obligationen.
				773,093. 90 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				73,500. 70 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				391,362. 05 Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.
				1,237,956. 65
1,142,705	93	800,814	65	437,142. — Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		1,388	80	Auf Konto-Korrent-Debitoren.
		4,433	90	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		5,000	—	Auf dem Bankgebäude.
		5,574	52	Auf anderm Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
66,397	22	50,000	—	Uebertrag auf Reserve für mutmassliche Verluste vom Gewinn-Saldo des Jahres 1891.
				VI. Reingewinn.
		8,440	31	Gewinn-Saldo vom Jahre 1891.
221,931	25	213,490	94	Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.
1,497,748	69			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselconto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 29,405. 87
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % . 7,106. 45
				36,512. 32
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 3½ % 8,117. 40
		28,394	92	
				Wechsel auf das Ausland:
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 6,571. 79
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3, 3½ und 5 % 102. 65
				6,674. 44
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 2½, 3, 4 und 5 % . . . 1,344. 50
		5,329	94	
				Wechsel mit Faustpfand:
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 29,158. 57
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5 % . . 27,568. 05
				56,726. 62
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 4 % 5,854. 50
		50,872	12	
				Wechsel zum Inkasso:
				Vereinnahmte Inkassogebühren 1,390 01
				85,986 99
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten 4,393 78
				Von Conto-Corrent-Debitoren 61,266 30
				Von Conto-Corrent-Kreditoren 4,739 36
				Von Diverse 834 65
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 84,703. 94
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 10,573. 95
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 . . 30,658. 80
				125,936. 69
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 37,694. 90
		88,241	79	
				Von Hypothekaranlagen aller Art:
				Vereinnahmte Zinsen 1,053,749. 29
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 190,281. 70
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 . . 553,293. 65
				1,797,324. 64
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre 672,995. 84
		1,124,328	80	
				Von Effekten:
				Kursgewinne auf verkauften eigenen Effekten 272. 90
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 59,846. 30
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1892 . . 13,273. 75
				73,392. 95
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 11,076. 45
		62,316	50	
				Von Diverse (Gantrödel): Vereinnahmte Provisionen 2,305 10
				1,348,426 28
				III. Ertrag der Immobilien.
				Vom Bankgebäude . . . . . 2,600 —
				Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt 1,604 35
				4,204 35
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln-Depôts 272 85
				V. Diverse Nutzposten.
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 417 91
				Einschusss vom Jahre 1891 zur Reserve für mutmassliche Verluste . . . . . 50,000 —
				50,417 91
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891 8,440 31
				1,497,748 69

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1892.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rat des Kt. Thurgau:

Verteilung des Reingewinnes gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. November 1869.

Der Reingewinn des Jahres 1892 beträgt:
Fr. 221,931. 25 welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu verteilen vorschlägt:

Fr. 115,500. —	Verzinsung des Dotationskapitals.
„ 70,000. —	Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds.
„ 20,000. —	Einzahlung an die Staatskasse für Unterstützung bei Elementarkatastrophen etc.
„ 16,431. 25	Vortrag auf neue Rechnung.
Fr. 221,931. 25	Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10 % des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rat zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredites im Allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

B. 7.

Jahresschluss-Bilanz
der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden
auf 31. Dezember 1892.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		175	20	Depositum bei der Centralstelle in gesetzl. Barschaft.
		210,630	—	Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft.
		810,805	20	Gesetzliche Barschaft.
		4,150	—	Eigene Noten. (Vide Beilage Nr. 1.)
		59,000	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
896,028	36	22,073	16	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		36,999	06	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
391,125	20	354,126	14	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				146,122. 83 innert 30 Tagen fällig.
				369,181. 05 „ 31—60 „ „
				762,643. 70 „ 61—90 „ „
		1,286,278	58	8,331. — nach 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				33,581. 35 innert 30 Tagen fällig.
				38,821. 55 „ 31—60 „ „
				36,988. 15 „ 61—90 „ „
		117,595	—	8,203. 95 nach 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				460,737. 65 innert 30 Tagen fällig.
				201,000. — „ 61—90 „ „
		846,737	65	185,000. — nach 90 „ „
		103,811	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
2,411,398	55	56,976	32	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		1,874,524	82	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,826,872	40	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
32,944,380	98	29,242,983	76	Hypothekaranlagen aller Art.
				V. Anlagen mit unbestimmter Anlagezeit.
		1,700,340	—	Obligationen: Effekten (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2].
1,748,340	—	48,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
60,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
798,081	85			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
39,249,354	94			

Passiven

				I. Noten-Emission.
1,495,850	—			Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1
4,150	—	1,500,000	—	Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
11,831	93			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
177,998	45			Korrespondenten-Kreditoren
1,305,437	70			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
1,759.291	08			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
73,500	70	3,328,059	86	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
				III. Wechselschulden.
43,105	80			Eigen-Wechsel
100,000	—	143,105	80	Tratten und Acceptationen
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
2,309,444	75			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
4,824,890	83			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
14,558,644	—			Schuldscheine (Depositenscheine Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
8,195,100	—	29,888,079	58	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
21,500	—			Reserve für mutmassliche Verluste
15,316	40			Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail in der Gewinn-
391,362	05			Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung)
221,931	25	650,109	70	Reingewinn des Rechnungsjahres 1892
				VI. Eigene Gelder.
3,000,000	—			Einbezahltes Kapital
300,000	—			Ordentlicher Reservefonds
440,000	—	3,740,000	—	Ausserordentlicher Reservefonds
		39,249,354	94	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

					Emission	In Kassa	In Cirkulation
600	Noten von Fr.	**500**	=	Fr.	300,000	—	300,000
8,250	„ „ „	**100**	=	„	825,000	2,000	823,000
7,500	„ „ „	**50**	=	„	375,000	2,150	372,850
16,350	Noten		=	Fr.	1,500,000	4,150	1,495,850

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

		Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
4 %	Obligation	Kanton Thurgau	9,000	100	9,000
3½ %	„	„ „	733,000	100	733,000
4 %	„	Schweizerische Nordostbahn	32,000	100	32,000
3¾ %	„	Sparkasse Frauenfeld	8,700	100	8,700
3½ %	„	Kanton Bern	9,000	97	8,730
3⅞ %	„	Bezirksleihkasse Kreuzlingen	100,000	100	100,000
3½ %	„	Kanton Neuenburg	50,000	97	48,500
4 %	„	Leih- und Sparkasse Steckborn	20,000	100	20,000
3¾ %	„	Thurgauische Hypothekenbank	18,000	100	18,000
3¾ %	„	Zürcher Kantonalbank	1,000	100	1,000
3½ %	„	„ „	1,000	99	990
3⅞ %	„	Leih- und Sparkasse Eschlikon	80,000	100	80,000
3½ %	„	Basel-Stadt	100,000	97	97,000
4 %	„	Bank Luzern	2,000	100	2,000
3½ %	„	Kanton Graubünden	2,000	96	1,920
3¾ %	„	Schweizerische Kreditanstalt	1,500	100	1,500
4 %	„	Tessin-Korrektion mit Staatsgarantie	100,000	100	100,000
4 %	„	Hypothekarbank Winterthur	100,000	100	100,000
4 %	„	St. Gallische Kantonalbank	50,000	100	50,000
4 %	„	Kanton Zürich 1886	200,000	100	200,000
3¾ %	„	Leih- und Sparkasse Diessenhofen	3,500	100	3,500
4 %	„	Stadt St. Gallen 1890	50,000	100	50,000
4 %	„	Leih- und Sparkasse Eschenz	30,000	100	30,000
4 %	„	Vereinigte Schweiz. Bahn I. Hypothek	500	100	500
3¾ %	„	Leih- und Sparkasse Bischofszell	4,000	100	4,000
					1,700,340

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt: Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5,000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	524 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5,000	Fr.	650,437. 70
	131 „ „ „ „ über Fr. 5,000, je Fr. 5,000	„	655,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	1,305,437. 70
c.	131 Conti, das Guthaben über Fr. 5,000, mit **Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„	2,309,444. 75
		Fr.	3,614,882. 45

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:

Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt; doch dürfen innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.

Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in

a.	4677 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr.	331,491. 08
	7139 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200	„	1,427,800. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	1,759,291. 08
c.	7139 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, **mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen**	„	4,824,890. 83
		Fr.	6,584,181. 91

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Einschuss vom Jahre 1891	Fr.	50,000. —
Verwendung im Jahre 1892 zu Tilgung von erlittenen Verlusten auf Wechseln (Schweiz)	„	28,500. —
Stand am 1. Dezember 1892	Fr.	21,500, —

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.
No 6307.
J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.
No 6308.
J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.
No 6309.
J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.

13 mars 1893, 8 heures avant-midi.
No 6310.
J. Ullmann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres or, argent et métal; étuis de montres; boîtes à musique; boîtes, cuvettes, mouvements et cadrans de montres.

14. März 1893, 8 Uhr Vormittags.
No 6311.
Baer & Cº, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

ZEA ✱

Metallurgische Erzeugnisse.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Batavia. Wie wir in Nummer 255 vom 6. Dezember 1892 mitgeteilt haben, wird in Batavia während der Monate August bis Oktober dieses Jahres eine Ausstellung landwirtschaftlicher Produkte und Maschinen abgehalten werden. An dieser Ausstellung können sich auch Ausländer beteiligen, jedoch, worauf das schweizerische Konsulat in Batavia in einem uns eben zugekommenen Berichte ausdrücklich aufmerksam macht, nur mit Produkten der Industrie, soweit dieselben auf Landbau und Gewerbe Niederländisch-Indiens Bezug haben. Produkte, denen z. B. auf dieser Ausstellung besonderes Interesse entgegengebracht werden dürfte, und die auch in den Rahmen derselben passen, sind nach dem Dafürhalten unseres Konsulates namentlich Fabrikate der schweizerischen Maschinenindustrie, wie Motoren (Gas- u. Petroleum), Kühlmaschinen, elektrische Anlagen, Turbinenanlagen etc., welche entweder in natura oder in der Form von Photographien oder Zeichnungen ausgestellt werden können. Dabei ist freilich darauf aufmerksam zu machen, dass ein Patentschutz dort nicht besteht. Sendungen für die Ausstellung werden von der Dampfschifffahrtgesellschaft «Nederland» und dem «Rotterdamer Lloyd» zur Hälfte der gewöhnlichen Fracht befördert. Von den Ausstellungsgegenständen wird kein Zoll erhoben, sofern dieselben später nicht zum Verkaufe kommen.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zu der **Samstag den 18. März 1893, nachmittags 2 Uhr, im Rathaussaale in Zofingen** stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Passation der Jahresrechnung pro 1892 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2) Wahl von drei im Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3) Wahl von drei Censoren für das Jahr 1893. (Z 330 Q)

Die Bilanz und die Rechnung über den Gewinn und Verlust samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt. Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom **13. bis und mit dem 18. März, mittags 12 Uhr, an unserer Kasse** erhoben werden, wo vom nämlichen Zeitpunkte an auch Geschäftsberichte erhältlich sind.

Zofingen, 3. März 1893.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Rud. Suter-Kunz.

(132¹)

Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen.

Versammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 29. März 1893, vormittags 10 Uhr,
im Bürgersaal in Willisau.

Traktanden:

1) Feststellung der Tatsache, dass der gesamte Betrag des Grundkapitals gezeichnet ist und dass 20 % desselben einbezahlt sind.
2) Statutenrevision.
3) Wahl des Verwaltungsrates.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
5) Vollmachterteilung an den zu wählenden Verwaltungsrat betreffend Schienenlieferungsvertrag.

Die Statuten liegen vom 19. März künftig hinweg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf bei Herrn Nationalrat Hochstrasser in Willisau.

Als Ausweis für die Stimmberechtigung gilt der Interimsschein oder die schriftliche Einladung zur Aktionärversammlung.

Willisau, den 14. März 1893.

Namens des provisorischen Verwaltungsrates,
Der Präsident:
C. Hochstrasser, Nationalrat.
Der Sekretär:
J. Arnold, Kreisförster.

(160)

Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & Cie,

Grand Hôtel National in Luzern.

Einladung
zur
Generalversammlung der Aktionäre
auf
Mittwoch, den 29. März 1893, nachmittags 3 Uhr,
im Hôtel National.

Traktanden:

1) Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1892.
2) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren pro 1893.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschriftsgemäss vom 21. März ab im Hotel National zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, den 15. März 1893.

(161) **Der Aufsichtsrat.**

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.